

Steinwiesen (sd) Der Haushalt 2016 stand im Fokus der Gemeinderatsitzung in Steinwiesen – viele Maßnahmen werden nun abgeschlossen

Haushalt

Der Haushalt 2016 ergibt nach der Überarbeitung nun folgende Planwerte: Verwaltungshaushalt mit 5.547.850 € und Vermögenshaushalt mit 2.521.050 €. Das ergibt einen Gesamthaushalt von 8.068.900 €. Eine Kreditaufnahme ist jedoch auch im Haushalt 2016 unumgänglich. Diese liegt in der Vorplanung bei 932.200 €, wobei die Genehmigung für 100.000 € bereits aus dem Jahr 2015 vorliegt und ist somit erheblich über der Höhe der normalen Tilgungen von 469.100 €, sodass es im Jahr 2016 zu einer Neuverschuldung in Höhe von 463.200 € kommen wird. Die Vorgaben aus der Finanzplanung sind in diesem Jahr nicht zu halten, da es ein von Restinvestitionen und ungeplanten Entwicklungen geprägtes Jahr 2016 sein wird. In diesem Jahr stehen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer steigenden Ausgaben bei der Kreisumlage gegenüber. Deshalb wird es auch nicht ganz gelingen, die Mindestzuführung zu erwirtschaften, jedoch liegt der Zuführungsbetrag nur knapp 32.800 € unter der Mindestzuführung von 469.100 €. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich in 2016 auf ca. 2.048.450 €. Priorität hat in diesem Jahr die Fertigstellung von Altmaßnahmen wie die Sanierung der Ortsdurchfahrt mit einem Eigenanteil von 220.000 €, die Kindergartensanierung in Neufang mit 60.000 €, Breitbanderschließung (11.300 €), Erneuerung des Wasserrechts (85.000 €), Anschaffung eines Fahrzeuges für die Feuerwehr Nurn (76.300 €) sowie die Lange Seite in Birnbaum. Neue Maßnahmen in Steinwiesen sind der Kirchenvorplatz mit dem Bau des Aufzuges im Pfarrheim (80.000 €), die Fassadensanierung des Rathauses (60.000 €) sowie der Abriss des Schulhauses in Neufang (80.000 €). Außerdem werden die Planungen für die „Kurze Seite“ in Birnbaum und das Gemeinschaftshaus in Schlegelshaid weitergeführt. Für die Folgejahre zeichnet sich eine Entspannung bei der Investitionstätigkeit ab. Dies ist auch zwingend notwendig, um die Verschuldung wieder zu reduzieren. Ohne die Stabilisierungshilfen wird es jedoch dem Markt Steinwiesen nicht möglich sein, in größerem Maße Schulden abzubauen. Die entsprechenden Anträge werden wieder gestellt. Als Auflage muss jedoch in diesem Jahr die Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 330 v. H. erfolgen (bisher 320 v. H.). Geschieht dies nicht, droht die Rückzahlung der bisher erhaltenen Hilfen. Für die Folgejahre sind jedoch auch einige Investitionen geplant, die jedoch noch nicht im Finanzplan eingestellt wurden. So liegen die Sanierung der Kulturhalle, des Freibades und der gemeindlichen Mietwohnungen an sowie die Sanierung und der Umbau der Schule in Nurn. Der Ausbau der Blumenstraße, Am Gries und der Leitschsiedlung sowie der Erweiterungsbau des Bauhofes werden notwendig. Ebenso ins Auge müssen eine größere Sanierung am Kanalnetz und der Wasserleitung gefasst werden. Für die beiden Fraktionsvorsitzenden Jürgen Eckert (CSU) und Jürgen Deuerling (SPD) ist der Haushaltsplan gut aufgestellt. Sie sind sich einig, dass die Verschuldung in den nächsten Jahren gesenkt werden muss, aber auch, dass kontinuierlich so weiter gearbeitet werden soll. „Es kann jedoch immer etwas Unvorhergesehenes eintreten, dann muss eben darüber entschieden werden, wenn es so weit ist“, sagte Jürgen Deuerling (SPD). Der Dank der Fraktionsvorsitzenden galt vor allem Rainer Deuerling für die Ausarbeitung des Haushaltsplans. Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) sagte, dass man dran bleiben muss und alle Förderprogramme, die aufliegen, ausschöpfen sollte. „Wir haben ein gesundes Mittelmaß zwischen Sparen und Investieren gefunden und die richtigen Prioritäten gesetzt“, bekräftigte Wunder. Der Haushaltsplan mit Finanzplan und Stellenplan wurde vom Gremium einstimmig genehmigt.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Um Stabilisierungshilfen zu erhalten, muss der Markt Steinwiesen das Haushaltskonsolidierungskonzept weiterschreiben. In diesem werden die Einnahmen und Ausgaben in verschiedenen Bereichen beleuchtet und Möglichkeiten der Einnahme- und Ausgabenverbesserung aufgezeigt. Der Marktgemeinderat Steinwiesen stimmte der vorgelegten Fortschreibung des Konzeptes im Jahr 2016 einstimmig zu. In diesem Zuge wurde die Gewerbesteuer auf 330 v. H. angehoben (vorher 320 v. H.), gültig rückwirkend zum 1.1.2016.

Dorferneuerung Birnbaum – Kurze Seite

Der Vereinbarung zwischen dem Markt Steinwiesen und der Teilnehmergeinschaft Birnbaum bezüglich der Planungsleistung für die kurze Seite mit oberem Dorfplatz in Birnbaum in Höhe von 5.800 € Eigenleistung stimmte das Gremium einstimmig zu.

Informationen aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) bedankte sich bei der Dorfgemeinschaft Neufang für die hervorragende Planung und Durchführung des Besuches von Bundespräsident Joachim Gauck.

Mittelschule Oberes Rodachtal: Bei einem Elternabend sprachen sich die Mehrzahl der Eltern dafür aus, die 9. Klasse im nächsten Schuljahr hier in Steinwiesen zu beschulen und die Schüler hier ihren Abschluss machen zu lassen. Die 7. Klasse wird nur 12 Schüler haben und somit in Kronach beschult werden.

Mobiliar Kulturhalle: Es wurde eine Besprechung mit den Vereinen abgehalten und diese gebeten, die Anschaffung einer neuen Bestuhlung zu unterstützen. Es werden eventuell Spendenaktionen stattfinden und es wird mit der Brauerei verhandelt. Im Haushalt 2016 wurden bereits 5.000 € für diese Sache eingestellt. Die Reparatur und Renovierung der Toiletten wird eventuell über das Kommunale Investitionsprogramm laufen können, die Vereine bringen sich zum Teil selbst mit ein.

Rodachtalbahn: Für die Rodachtalbahn war 2015 ein sehr gutes Jahr, 28 Regelbetriebstage und 18 Sonderfahrten schlugen zu Buche. Der Übergang Friedhof wird nun auch in Angriff genommen.

Termine: Die Besichtigung durch den Marktgemeinderat in den Ortsteilen findet bereits am 20. Mai statt. Hauptaugenmerk sind diesmal die gemeindlichen Anwesen.

Die Sitzungen der Steuerungsgruppe für das Stadtumbaumanagement finden künftig alle zwei Monate statt.

Bauanträge

Ralf und Kathrin Rost, Neufang – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

Andrea Brehm, Steinwiesen – Nutzungsänderung, Bestehendes Lager wird Stehcafe

Jürgen Feil und Jessica Deuerling-Feil, Steinwiesen – Wohnhausanbau, Balkonanbau

Fa. Kotschenreuther Forst- und Landtechnik, Neufang – Anbauten, Einbauten, Ausstellungsflächen und Teilnutzungsänderung

Allen Bauanträgen wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.